

Der SGB ruft auf:

## **„Einen Stundenlohn fürs Arbeiterhilfswerk“**

Liebe Kollegin, lieber Kollege.

Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk SAH ist vor 50 Jahren von Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern mitbegründet worden. Es ist also auch Dein Hilfswerk. Immer noch und immer wieder versucht es, die Übel an der Wurzel zu packen, und wagt sich an die Bekämpfung von Armut und Unterdrückung. Informationen über die SAH-Projekte im In- und Ausland vermitteln Dir regelmässig Deine Gewerkschaftszeitung und das SAH-Bulletin „Arbeiter-Solidarität“.

1987 soll besonders die Inlandarbeit verstärkt werden, leben doch in unserem reichen Lande zunehmend Familien, alleinerziehende Frauen, Langzeitarbeitslose, Rentner in Armut. Sie alle sollen auf ihrem selbstverständlichen Recht auf ein würdiges Leben bestehen können.

Ein fester Teil der SAH-Arbeit soll jedes Jahr, auch 1987, durch die Stundenlohnaktion finanziert werden. Auch Dich, liebe Kollegin, lieber Kollege, rufen wir auf, dem SAH 1987 wiederum einen Stundenlohn zu schenken, den zweitausendsten Teil Deines Jahreslohns also.

Tu's jetzt, Ende Monat, bevor der Einzahlungsschein verloren ist. Stell Dir vor, jedes der 444'000 Gewerkschaftsmitglieder gibt mindestens 20 Franken: 444'000mal ein kleines Opfer für den einzelnen – eine Riesenkraft gegen Armut und Unterdrückung!

Herzlichen Dank für Dein Mittragen, für Deine Solidarität.

1. Mai 1987.

Mit kollegialem Gruss: Dein Schweizerischer Gewerkschaftsbund SGB.

Der öffentliche Dienst. Freitag, 1987-05-01.  
SGB > SAH. Unterstützung 1987-05-01.doc.